

## Tagungsleitung

Maja Röse, Dipl.-Geogr.  
Marco Peters, M.A. Geogr.  
Deutsches Institut für Urbanistik (Difu),  
Bereich Umwelt, Standort Köln

## Termin

08. März 2018, 09:30 bis 16:15 Uhr

## Tagungsort

Neues Rathaus Leipzig  
4. Etage, Raum 495  
Martin-Luther-Ring 4 - 6  
04109 Leipzig

## Teilnahmegebühren

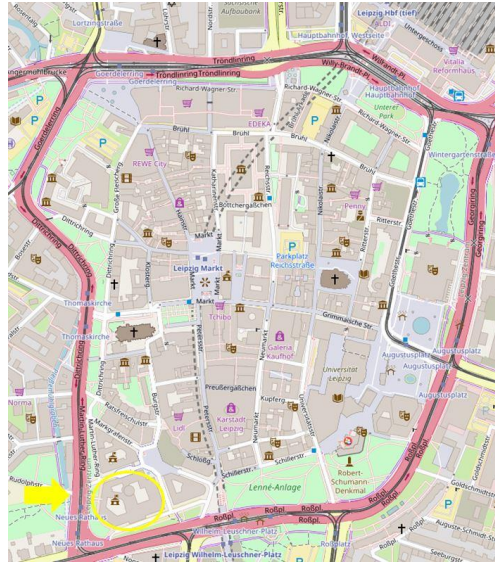
Dank der Förderung durch das Bundesumweltministerium werden keine Gebühren für die Teilnahme an der Veranstaltung erhoben. Getränke und Mittagessen sind inbegriffen. Bei nicht abgemeldetem Fernbleiben behalten wir uns die Erhebung einer nachträglichen Aufwandsentschädigung vor.

## Anfragen und Anmeldung

Anmeldung zur Praxiswerkstatt über  
[www.klimaschutz.de/praxiswerkstatt-leipzig](http://www.klimaschutz.de/praxiswerkstatt-leipzig)  
oder per E-Mail an [klimaschutz@difu.de](mailto:klimaschutz@difu.de).  
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH  
Bereich Umwelt  
Auf dem Hunnenrücken 3, 50668 Köln  
Telefon: 0221/340 308 12  
Fax: 0221/340 308 28  
E-Mail: [klimaschutz@difu.de](mailto:klimaschutz@difu.de)  
Internet: [www.difu.de](http://www.difu.de) und  
[www.klimaschutz.de/kommunen](http://www.klimaschutz.de/kommunen)

## Verkehrsverbindungen



## Zielgruppe

Führungs- und Fachpersonal aus den kommunalen Umwelt- und Planungsabteilungen und den Bereichen Tourismus und Landwirtschaft, kommunale Naturschutzbeauftragte und Klimaschutzmanager, Ratsmitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommunaler Unternehmen sowie Planer, Projektierer und andere Dienstleister im Bereich Umwelt und Flächenplanung.

## Änderungsvorbehalte

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

## Praxiswerkstatt Klima- und Naturschutz Kommunal erfolgreich umsetzen

Eine Veranstaltung des  
Deutschen Instituts für Urbanistik (Difu)

08. März 2018 in Leipzig

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit



NATIONALE  
KLIMASCHUTZ  
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Verknüpfung Klima- und Naturschutz

Mit fortschreitendem Klimawandel geht ein zunehmender Verlust an Biodiversität einher, da sich durch steigende Temperaturen und Extremwetterereignisse die Lebensbedingungen für Flora und Fauna teils drastisch ändern. Dabei sind intakte und artenreiche Ökosysteme besonders resilient gegenüber Klimaschwankungen und vor allem für den Menschen von signifikanter Bedeutung, da er von sogenannten Ökosystemdienstleistungen abhängig ist.

Um einen umfassenden Schutz für Ökosysteme und Arten zu erreichen, muss dem Thema eine größere Bedeutung in Politik, Praxis und Öffentlichkeit zuteilwerden. Von besonderem Interesse sind deshalb die praxisnahen Beispiele auf kommunaler Ebene, die erfolgreich aufzeigen, welche Möglichkeiten es bei der Nutzung von Synergien zwischen Klima- und Naturschutz gibt. Wie kann der Schutz von Klima und Artenvielfalt von Kommunen gestaltet werden? Mit welchen konkreten Maßnahmen und Projekten lässt sich eine nachweisliche Wirkung erzielen? Diesen und weiteren Fragen gehen wir in dieser Praxiswerkstatt nach. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Kommunen mit Erfahrungen im Bereich Naturschutz und Artenvielfalt als auch an Kommunen, die einen Einstieg in dieses Themenfeld anstreben.

### Praxiswerkstätten zum kommunalen Klimaschutz des Deutschen Instituts für Urbanistik (Difu)

Mithilfe unserer Praxiswerkstätten sollen interessierte Kommunen bei der Übertragung erfolgreicher Klimaschutzprojekte auf ihre lokalen Bedingungen unterstützt werden. Ziel ist es, anhand vorbildlicher Praxisbeispiele konkrete Planungsschritte und Tipps für die eigene Klimaschutzarbeit zu erarbeiten.

Die Praxiswerkstätten zum kommunalen Klimaschutz können durch eine Förderung des Bundesumweltministeriums für die teilnehmenden Kommunen kostenfrei angeboten werden. Das Motto lautet: *vormachen, mitmachen, nachmachen!*



© Peter Himsel/Difu

## Tisch 1: Urbane Wälder in Leipzig

Regina Dietrich | Stadtplanungsamt, Stadt Leipzig

Die Stadt Leipzig entwickelt und erprobt die Anlage Urbaner Wälder als neue Freiflächenkategorie, die wichtige Nutzungsmerkmale städtischer Parkanlagen mit den Wohlfahrtswirkungen von Wäldern auf innerstädtischen Flächen verbindet. Die Artenzusammensetzung und Gestaltung werden dabei dem Standort und den Nutzungsanforderungen angepasst. Die unterstützende wissenschaftliche Begleitforschung untersucht die Wirkungen urbaner Wälder bezogen u.a. auf Stadtklima, Arten und Biotope, Biodiversität, Böden, Erholung und Akzeptanz. Wie die Planung und Umsetzung durch die Stadt Leipzig erfolgt, wird an diesem Thementisch diskutiert.

## Tisch 2: GrünSchatz – Chancen und Grenzen der Energiegewinnung

Hans Rommeswinkel | Planungs- und Umweltamt, Stadt Dorsten

Das Projekt GrünSchatz testet Alternativen, um der sogenannte „Vermaischung“ landwirtschaftlicher Nutzflächen entgegenzuwirken. Im Rahmen des Projektes werden statt der Energiepflanze Mais heimische und ökologisch wertvolle Wildpflanzen auf Brachflächen angebaut, die sich zugleich für die Betreibung von Biogasanlagen eignen. Ein besonderer Fokus liegt auf dem ökologischen Nutzen für die Artenvielfalt und dem ökonomischen Nutzen für die Landwirtschaft.

## Tisch 3: Moorschutz 2020 – Klimaschutz und Artenvielfalt zusammen gedacht

Bärbel Gänzle | Landkreis Traunstein

Moore binden besonders viel CO<sub>2</sub> und funktionieren dadurch effektiv als Kohlenstoffsenke. Welche Vorteile für den Arten- und Klimaschutz die Renaturierung von Moorflächen bringen kann, wird in dem Klimaschutzprogramm Bayern 2050 vorgestellt. Hier agieren Kommunen als klimaschützende Akteure, indem Moorflächen unter Schutz gestellt werden. Alternative Nutzungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung des Klima- und Artenschutzes werden vorgestellt.

## Donnerstag, 08. März 2018

09:45 **Ankunft und Empfang**

10:00 **Begrüßung und Kennenlernen**

- *Grußwort vom Umweltbürgermeister der Stadt Leipzig Heiko Rosenthal*
- *Maja Röse und Marco Peters*  
Deutsches Institut für Urbanistik, Köln

10:30 **Vorstellung der drei Thementische in kurzen Impulsreferaten**

11:30 **Gruppenarbeit Block I**

Austausch und Wissenstransfer, drei Thementische

12:15 **Gemeinsames Mittagessen**

13:15 **Gruppenarbeit Block II**

Austausch und Wissenstransfer, drei Thementische

14:00 **Gruppenarbeit Block II**

Austausch und Wissenstransfer, drei Thementische

14:45 **Plenum: Vorstellung der Ergebnisse und Abschlussdiskussion**

15:45 **Ende der Veranstaltung**